

Dezember 2019

WPZ

Wirtschaftspolitisches Zentrum
Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen

Forschung und Kommunikation auf Spitzenniveau für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes
Weihnachtsfest und eine besinnliche Zeit
zwischen den Jahren.*

Christian Keuschnigg

Studien

Wagniskapital für Österreich

Prof. Dr. Christian Keuschnigg

Sascha Sardadvar



Junge, innovative Unternehmen sind dem höchsten Marktrisiko ausgesetzt. Weil sie jung sind, müssen sie erst ein professionelles Management aufbauen. Weil sie noch kaum Gewinne erwirtschaften fehlt es an Eigenkapital. Start-ups und Wachstumsunternehmen brauchen Wagniskapital, d.h. Risikokapitalfinanzierung und strategische Beratung aus einer Hand. In Österreich droht jedoch ein Mangel an Risikokapital und an Wagnisfinanzierung den Weg zum führenden Innovationsland zu blockieren. Wie kann es gelingen, den Markt für Wagniskapital in Schwung zu bringen?

Politikanalysen

Innovation und Wachstum hebeln
Prof. Dr. Christian Keuschnigg



Innovation stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, treibt das Wachstum an und sichert uns einen internationalen Spitzenplatz vor anderen Ländern. Die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft (aws) ist die Förderbank des österreichischen Bundes und unterstützt innovative Projekte durch die Vergabe von zinsgünstigen Krediten, Zuschüssen und Garantien. WPZ Leiter Prof. Christian Keuschnigg legt in seiner Politikanalyse dar, wie die aws Innovationsbarrieren beseitigt und Österreich auf seinem Weg zum führenden Innovationsland unterstützt.

Kommentar



Staatsverschuldung, als gäbe es kein
Morgen
Prof. Dr. Christian Keuschnigg



In einer Welt voller Risiken ist nichts wichtiger als ein Anker der Stabilität. Eine moderate Verschuldung, aber auch öffentliche Investitionen mit langanhaltender Wirkung sichern das Vertrauen in den Staat.

Forschungsnachrichten

St. Galler Studierende der Volkswirtschaftslehre bereiten Kernergebnisse der akademischen Forschung für die wirtschaftspolitische Debatte auf. Die ersten 30 Beiträge wurden als Ebook zur Initiative Next Generation durch den Springer-Verlag veröffentlicht. Bestellungen oder ein kostenloser Download sind [hier](#) möglich.

Anzahl an Downloads:
69'774

Wie hoch ist die Rendite privater Forschung?

Flurina Mark, Studentin im Master in Economics



Mit F&E bauen die Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit aus. Weil andere davon lernen und profitieren, ist die gesellschaftliche Rendite viel größer. Es zahlt sich aus, private F&E zu fördern.

F&E-Steueranreize stärken Unternehmensgründungen

Gerald Gogola, WPZ Research



Innovation schafft Wettbewerbsvorteile und legt den Grundstein für weiteres Wachstum. Regionen mit F&E-Steueranreizen können mehr innovative Gründungen erzielen als andere.

Innovation, Ungleichheit und sozialer Aufstieg

Verena Konzett, Studentin im Master in Economics



Innovative Unternehmensgründungen, freier Marktzutritt und Wettbewerb fördern den sozialen Aufstieg und wirken unproduktiven Vermögenskonzentrationen entgegen.

**Mindern bessere Aufstiegschancen den
Wunsch nach mehr Umverteilung?**
Elisabeth Essbaumer, Studentin im PhD in
International Affairs and Political Economy



Wie weit klaffen Wahrnehmung und Wirklichkeit der Aufstiegschancen auseinander? Wie bestimmen die wahrgenommenen Aufstiegschancen die politische Unterstützung für mehr oder weniger Umverteilung?

**Brexit: Unsicherheit ist Gift für die
Wirtschaft**
Till Nikolaus Folger, Student im Master in
Economics



Kommt es zum harten Brexit? Unsicherheit lähmt die Wirtschaft. Noch bevor eine Entscheidung gefallen ist, bremst die Brexit-Unsicherheit die britischen Unternehmen und das Wachstum.

Das WPZ im Podcast Format



Das Panel mit WPZ Leiter Professor Keuschnigg zum Thema „Wagniskapital – Ein Eckpfeiler zur Finanzierung von Innovation und Wachstum“ wurde als Sonderepisode des Podcasts Gründer&Zünder veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

In den Medien



Wagniskapital für die österreichische
Wirtschaft
[Gastkommentar](#),
Raiffeisenblatt

Wo Risiko ist, braucht es Risikokapital. Wagniskapital finanziert Innovationen und erneuert die Wirtschaft. Mit einem österreichischen Wachstumsfonds könnte die Wagnisfinanzierung durchstarten.



Warum Österreich mehr Risikokapital
braucht
[Gastkommentar](#),
Die Presse

Wagniskapital finanziert Innovationen und erneuert die Wirtschaft. Ein „österreichischer Wachstumsfonds“ könnte die Wagnisfinanzierung anschieben.



Innovation braucht Risikokapital
[Gastkommentar](#),
Wiener Zeitung

Österreich ist in der Bedeutung der Kapitalmärkte weit abgeschlagen. Beim Wagniskapital ist der Rückstand besonders groß - ein gemeinsamer Kommentar von Christian Keuschnigg, Professor für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen, und Sabine Herlitschka, der Vorstandsvorsitzenden von Infineon Technologies Austria und Ratsmitglied im Rat für Forschungs- und Technologieentwicklung.



Neues wagen, Risiko tragen
[Gastkommentar](#),
Finanz und Wirtschaft

Innovative Unternehmen brauchen Risikokapital. Das ist Voraussetzung für den Zugang zu Krediten und für das Unternehmenswachstum. Müssen Firmen ihr Eigenkapital selber ansparen, dauert es viel zu lange.

Veranstaltungsrückblick

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

**Wagniskapital - Ein Eckpfeiler zur
Finanzierung von Innovation und
Wachstum**
27.11.2019



Risikokapital übernimmt das Risiko, das andere nicht tragen wollen. Wagniskapital finanziert Innovationen, trimmt die Unternehmen auf Erfolgskurs und erneuert die Wirtschaft. Ein „österreichischer Wachstumsfonds“ könnte die Wagnisfinanzierung stark beleben.

Nach seiner Keynote hat Univ.-Prof. **Christian Keuschnigg** (WPZ und Universität St. Gallen) mit **Stefan Buchinger** (Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), **Sabine Herlitschka** (Rat für Forschung und Technologieentwicklung), **Rudolf Kinsky** (AVCO) und **Bernhard Sagmeister** (aws) diskutiert. **Bernhard Ecker** (Trend) führte als Moderator durch den Abend.

**Nah und doch so fern? Die schweizerische
und österreichische Wirtschaftskultur im
Vergleich**
06.11.2019



Wie tickt die Schweiz? Die Wirtschaftskultur der Schweiz und Österreichs ist in vielem ähnlich und in wichtigen Aspekten sehr verschieden. Wo bevorzugen wir den österreichische Weg und wo kann die Schweiz ein Vorbild sein?

Univ. Prof. **Christian Keuschnigg** (WPZ und Universität St. Gallen) präsentierte die Keynote und nahm an der anschließenden Paneldiskussion mit Dr. **Wolfgang Schüssel** (Bundeskanzler a.D., Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen) und Dr. **Gerhard Schwarz** (Schwarz auf Weiss, NZZ) teil. Die Moderation des Abends lag bei Hon.-Prof. Dr. **Matthias Benz** (NZZ).

Mehr sozialer Aufstieg – weniger
Ungleichheit?
04.11.2019



Wie kann die Politik das Versprechen auf Chancengleichheit besser einlösen und die Aussichten auf sozialen Aufstieg verbessern? Kann mehr sozialer Aufstieg die Ungleichheit mindern? Wie steht es mit der Wahrnehmung und Wirklichkeit der Aufstiegschancen in Österreich und anderswo?

Nach der Keynote von Professor **Christian Keuschnigg** (Universität St. Gallen und Leiter WPZ) diskutierten **Rolf Gleißner** (Abteilungsleiter Sozialpolitik und Gesundheit, Wirtschaftskammer Österreich), **Alyssa Schneebaum** (stv. Institutsvorständin, Institut für Institutionelle & Heterodoxe Ökonomie, Wirtschaftsuniversität Wien), **Ulrich Schuh** (Wirtschaftspolitischer Leiter, WPZ Research GmbH) und **Josef Wöss** (Abteilungsleiter Sozialpolitik, Arbeitskammer Wien). **Peter Brandner** (Sprecher der Weis[s]en Wirtschaft) führte als Moderator durch den Abend.

News von WPZ Research

Das [WPZ Research](#) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut in Wien. Es besteht eine aktive Kooperation mit dem WPZ, ein Kompetenzzentrum der Universität St. Gallen (FGN-HSG), auf den Gebieten Innovation, Hochschulforschung, Unternehmensentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit.

Informieren Sie sich über weitere [News](#) des WPZ Research.

HEInnovate

WPZ Research begleitete den HEInnovate Country Review: Supporting Entrepreneurship and Innovation in Austria, welcher im November 2019 gemeinsam von der OECD und der Europäischen Kommission in Wien vorgestellt wurde. WPZ Research verfasste hierzu auch den nationalen Background Report: Die Entrepreneurial Agenda an Österreichs Hochschulen.

Beyond Scale

In einem internationalen Folgeprojekt, gefördert von Erasmus+, sollen nun der Grundgedanke wie auch das Tool von HEInnovate weiterentwickelt werden. WPZ Research wird das Projekt in den nächsten zwei Jahren koordinieren.

Das aktuelle Medienecho

- Länger arbeiten als "Königsweg". [Artikel](#) mit Ulrich Schuh im Kurier (16.12.2019).
- Herbstlohnrunde: Wirtschaftsforscher nennt Metallerabschluss "robust". [Artikel](#) mit Ulrich Schuh in Der Standard (29.10.2019)
- Kampf um Lohnerhöhungen: "Hätten negativ abschließen müssen". [Artikel](#) mit Ulrich Schuh und Sascha Sardadvar in die Presse (08.10.2019).

Kontakt

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen aktiv unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich auf www.wpz-fgn.com, folgen Sie uns auf www.facebook.com/dasWPZ und kontaktieren Sie uns unter office@wpz-fgn.com.

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien
Mariahilfer Straße 115/16
A-1060 Wien, Österreich
Tel.: + 43-699-10494150

Wirtschaftspolitisches Zentrum - St. Gallen
Universität St. Gallen, FGN-HSG
Varnbühlstrasse 19
CH-9000 St. Gallen, Schweiz
Tel.: +41 71 224 2174



Folgen Sie unseren laufenden Nachrichten auf Facebook.

Copyright © 2019 WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien, All rights reserved.